

Herzlich willkommen zur Abschlussveranstaltung des Leitbildprozesses für Vaihingen an der Enz!



Überblick: Wie ist das Leitbild entstanden?



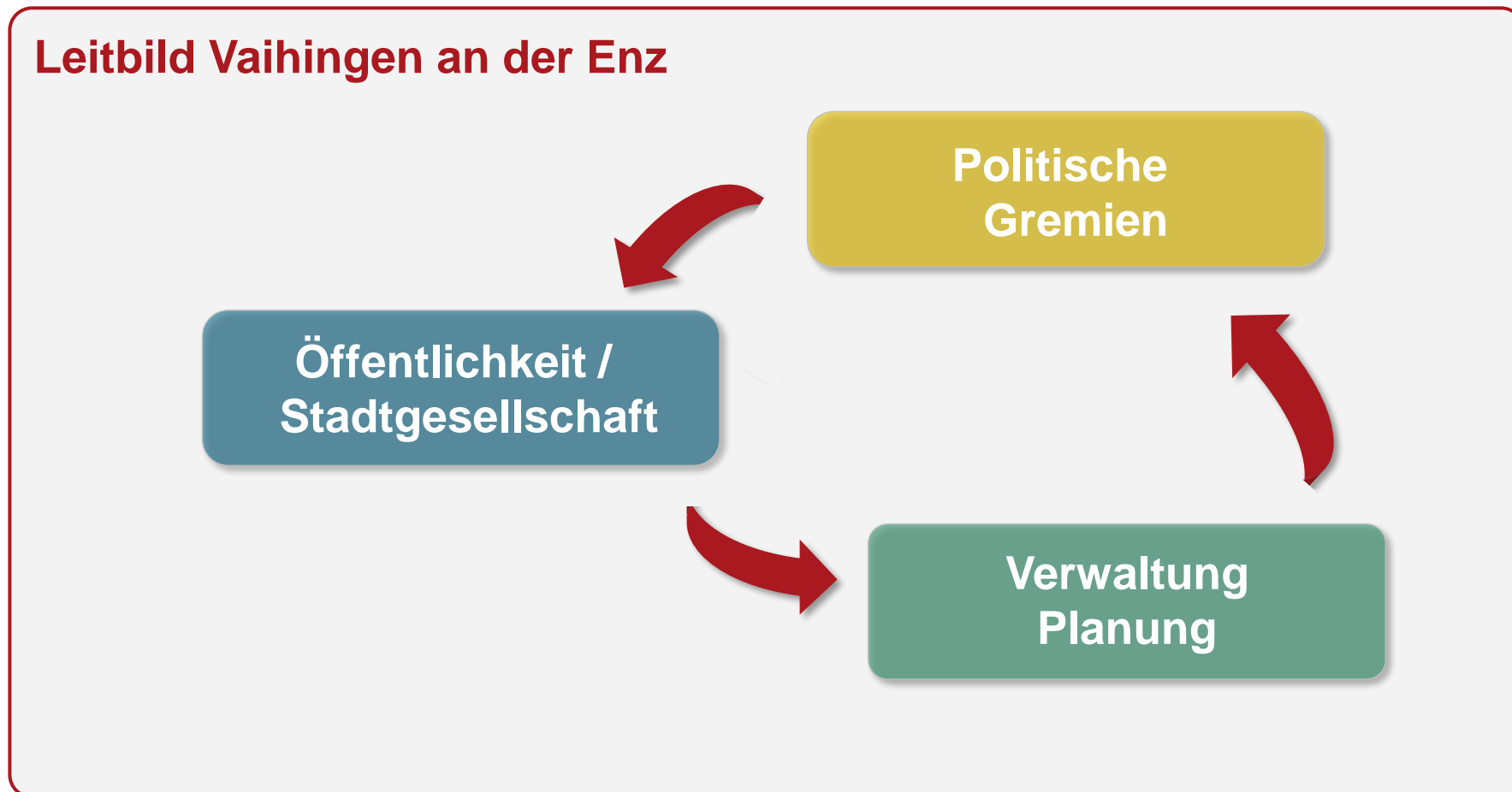
Aufgabe und Zielsetzung

Das Leitbild ...

- ... ist als **dialogischer Prozess** angelegt.
- ... ist ein **informeller Handlungsleitfaden** und kein formales Planwerk.
- ... definiert als **kommunalpolitischer Leitfaden** den Handlungsrahmen für eine strategische Zielplanung.
- ... baut auf Vorhandenem auf **und führt unterschiedliche thematische Aspekte** zu einem Konzept zusammen.
- ... bildet die **Handlungsgrundlage** für künftige Entscheidungen und (Fach-) Planungen.
- ... dient **zur Fokussierung**.



Im „Trialog“ zum gemeinsamen Leitbild



Überblick Beteiligungsprozess – Phase 1



Start
Sommer 2019

Herbst 2019

Frühjahr 2020

Phase 1 – Haushaltsbefragung

Kontaktgespräch

Anregungen zur Prozessstruktur / Haushaltsbefragung

Sitzung Gemeinderat

Freigabe Prozessstruktur / Haushaltsbefragung

Haushaltsbefragung

Gesamtstädtisches Meinungsbild und Aktivierung

Sitzung Gemeinderat

Ergebnisse Haushaltsbefragung (als Info bei GR-Klausur)

Stadtöffentliche Informationsveranstaltung

Info Prozessstruktur / Ergebnisse Haushaltsbefragung

Überblick Beteiligungsprozess – Phase 2



Sommer 2020



Herbst 2020



Frühjahr 2021

Phase 2 – Leitbildentwicklung

Planerischer Blick von außen / Analyse

Verwaltungsgespräch
Grundlagen / Analyse

Auftaktveranstaltung repräsentative Beteiligung
Input aktuelle Entwicklungen / Sachstände
Vorstellung Handlungsfelder / Einstieg in den Dialog

Perspektivwerkstatt I
Handlungsfeldbezogene Stärken, Schwächen,
Potenziale, Projektideen, Schwerpunkte

HF 1

HF 2

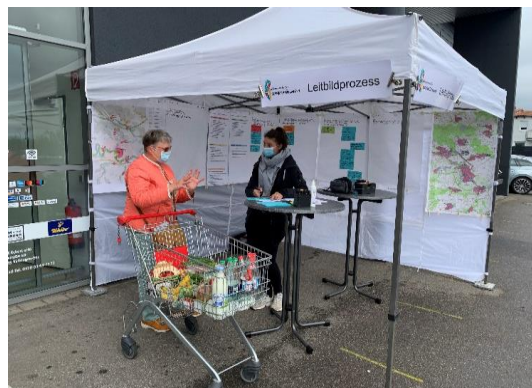
HF 3

HF 4

HF 5

Verwaltungsworkshop
Potenziale / Handlungsansätze

Überblick Beteiligungsprozess – Phase 2



Sommer 2021



Ende
Herbst 2021

Phase 2 – Leitbildentwicklung

Stadtöffentliche Reflexion bisheriger Dialog

Aufsuchende Beteiligung: 7x vor Ort im Dialog

Werkstatt für Vereine und Initiativen

Online-Termine Jugendgemeinderat

Konkretisierung Jugendprojekte / Kontext Leitbild

Perspektivwerkstatt II.1

Rückkopplung Entwurf – handlungsfeldübergreifend
Handlungsschwerpunkte und Zielsetzungen

HF 1 ↔ HF 2 ↔ HF 3 ↔ HF 4 ↔ HF 5

Überblick Beteiligungsprozess – Phase 3



Frühjahr 2022

Sommer 2022

Phase 3 – Leitsätze-/projekte und Stadtteilperspektive

Verwaltungsworkshop

Handlungsschwerpunkte, Ziele, Leitprojekte, Profil

Klausur Gemeinderat

Rückkopplung Arbeitsstand: Leitbild und Gartenschau

Perspektivwerkstatt II.2

Rückkopplung Entwurf – Leitprojekte und übergeordnete Zukunftsaufgaben – Leitsätze für Profil

HF 1 ↔ HF 2 ↔ HF 3 ↔ HF 4 ↔ HF 5

Erarbeitung Entwurf Leitbild

Gespräche mit Verwaltung und Ortsvorsteher*innen
Rückkopplung Entwurf / Abstimmen Stadtteilbegehungen

Überblick Beteiligungsprozess – Phase 3

Herbst 2022



Phase 3 – Leitsätze-/projekte und Stadtteilperspektive

Stadtteilbegehungen mit Dialogangebot

Blick vor Ort – Handlungsschwerpunkte und Entwicklungspotenziale / Stadtteilimpulse

Gündelbach

Horrheim

Ensing

Kleinglattbach

Roßwag

Enzweihingen

Aurich

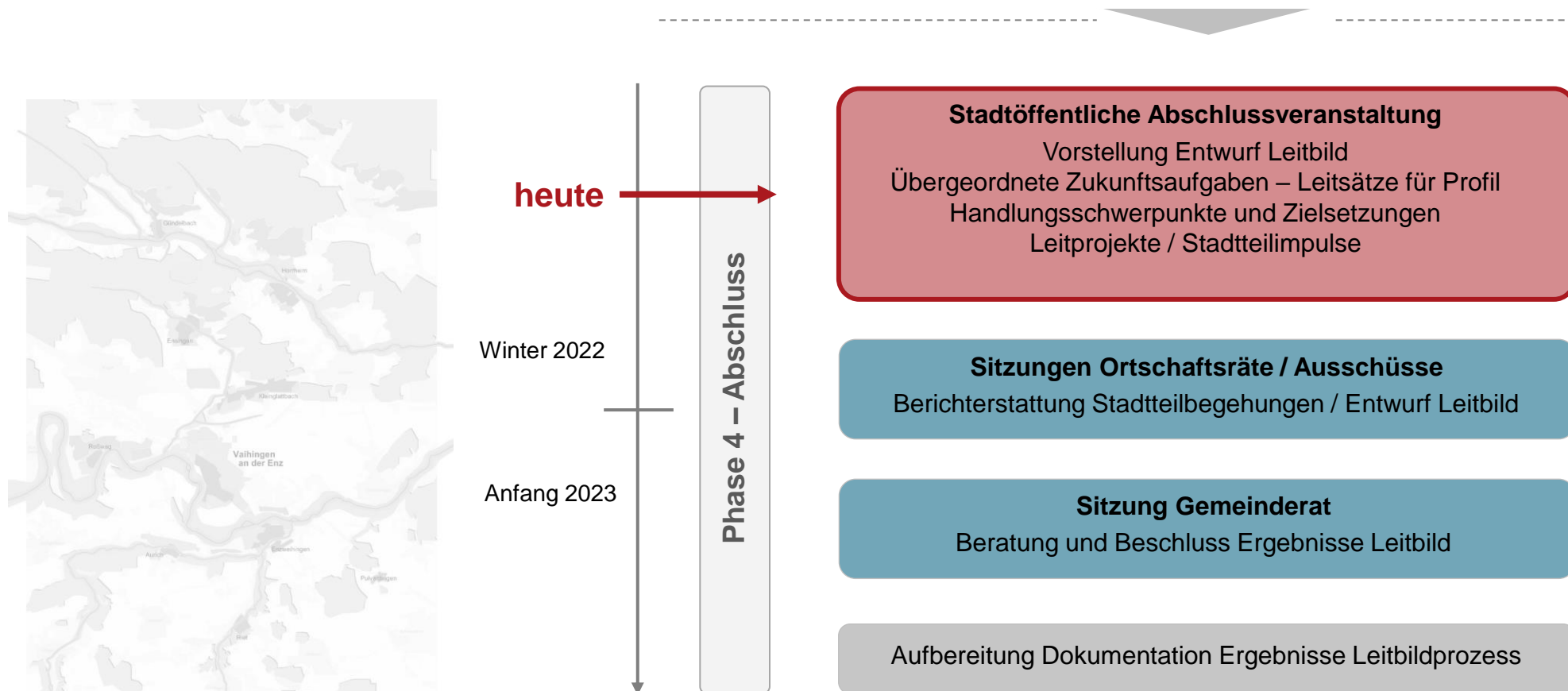
Riet

Ausarbeitung Leitbild, Abgleich Input Stadtteilbegehungen

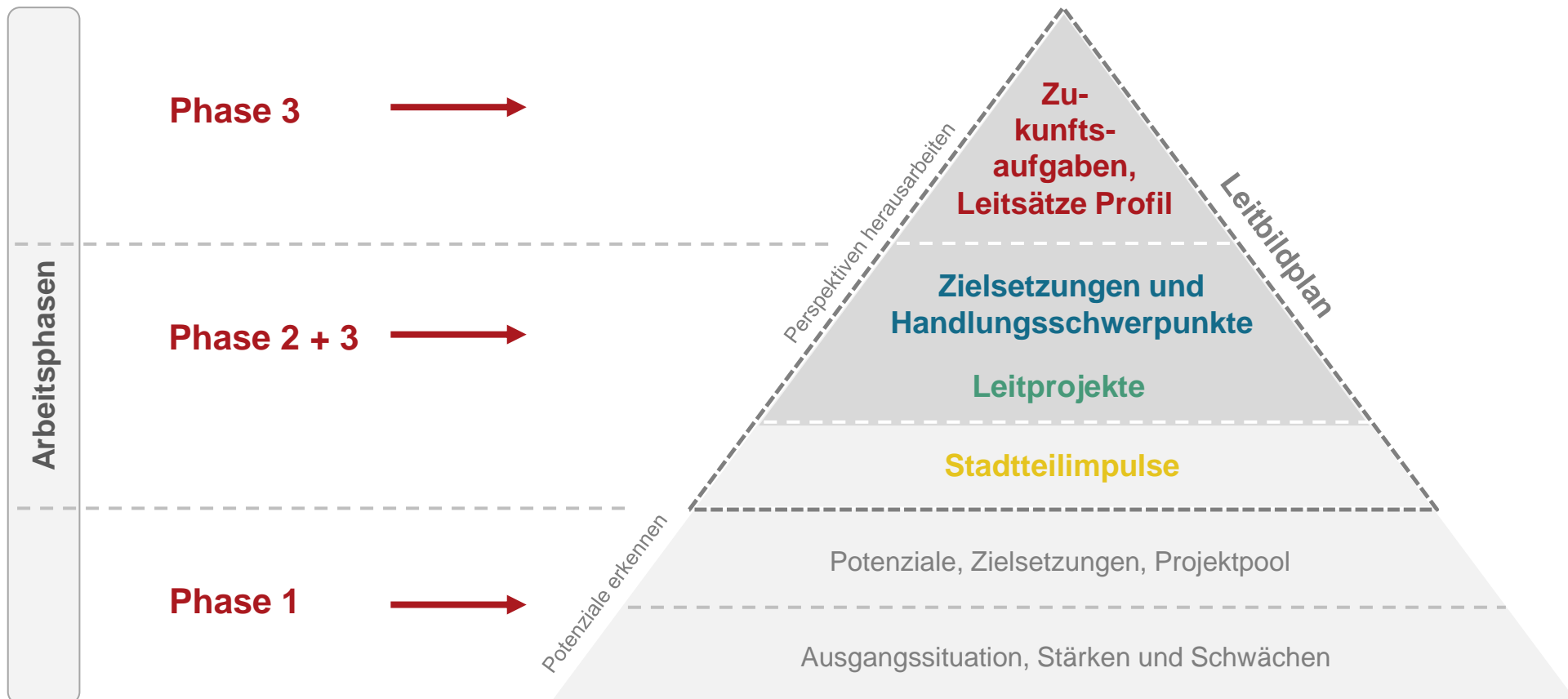
Gespräche Verwaltung

Abstimmen Entwurf Leitbild für Beratung und Beschluss

Überblick Beteiligungsprozess – Phase 4



Aufbau Leitbild – Arbeitsschritte und Betrachtungsebenen



Ablauf – Was erwartet Sie heute Abend

- **Auswertung der Feedback-Befragung**
- **Zentrale Ergebnisse des Leitbildprozesses**
 - Stadtteilbegehungen und -impulse
 - Handlungsschwerpunkte, Zielsetzungen und Leitprojekte
 - Übergeordnete Zukunftsaufgaben – Leitsätze für Profilbildung und Perspektivplan
- **Ausblick und Überreichung Dankeschön** an die 140er-Runde

-
- **Informeller Austausch an drei Dialogecken** zu den Inhalten des Leitbilds

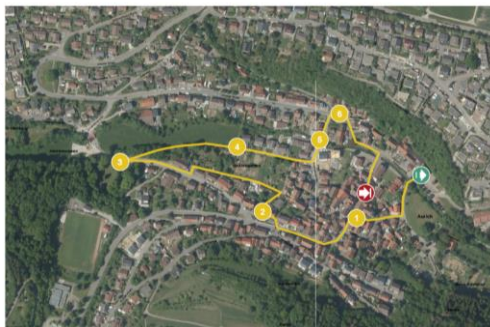
Stadtteilbegehungen und Stadtteilimpulse



Stadtteilbegehungen: Überblick Spaziergangsrouten

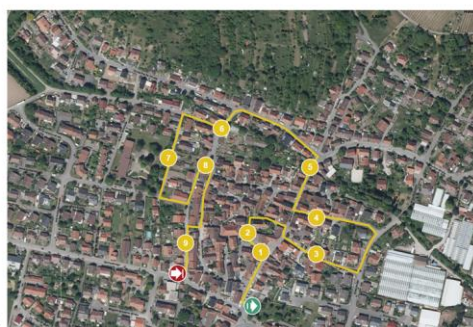
Aurich

- Treffpunkt: Schule
- 1. Ev. Johanneskirche / Dorfmitte
- 2. Dahlienweg / Backhaus
- 3. Spielplatz Sonnenbergstraße
- 4. Krautgärten
- 5. Kreuzbach
- 6. Bushaltestelle
- Abschluss: Kelter / Sängerkheim



Ensing

- Treffpunkt: Alter Friedhof
- 1. Rathaus, Gasthaus Krone
- 2. Kelter, Kelterplatz
- 3. Stiegelgasse
- 4. Reiffengasse
- 5. Brünnelesbach
- 6. Krafraum TSV / Café Zimt und Zunder
- 7. Neuer Kindergarten
- 8. Backhaus
- 9. Hintere Gasse
- Abschluss: Feuerwehrgerätehaus



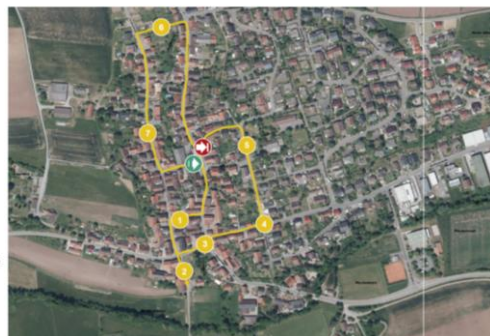
Enzweihingen

- Treffpunkt: Kleintierzüchterverein
- 1. Friedhof / Strudelbach
- 2. Brailstraße
- 3. Bücherei / Vereinshaus
- 4. Rieter Straße
- 5. Standort Alte Kelter
- 6. Ortsmitte
- 7. Unterführung B10
- 8. Erich-Blum-Straße / Alter Bahnhof
- 9. Im Gäble
- Abschluss: Kleintierzüchterverein



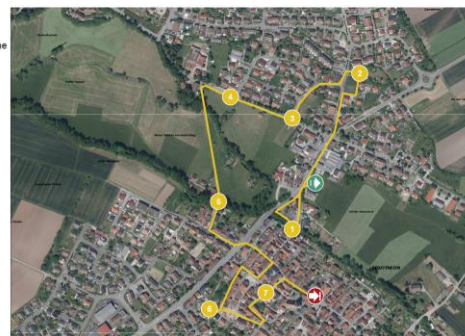
Gündelbach

- Treffpunkt: Kelter
- 1. Waagstraße / Ev. Gemeindehaus
- 2. Zugang zur Metter
- 3. Alter Adler
- 4. Reutwiesenstraße Ecke Lillenstraße
- 5. Grundschule / Spielplatz
- 6. Gündelbach / Krautgärten
- 7. Lorenzenstraße
- Abschluss: Alte Schule



Horrheim

- Treffpunkt: Neuapostolische Kirche Mühlabrücke & VOBA-Gebäude
- 1. Spielplatz S.E.P.P.
- 2. Bolzplatz / Festplatz
- 3. Bushaltestelle / Mühlabach
- 4. Metterbrücke
- 5. Wiese / Bärentürme
- 6. Findeisenstraße
- Abschluss: Kelter



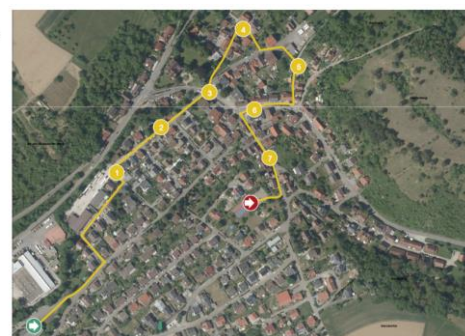
Kleinglattbach

- Treffpunkt: Hofgut
- 1. Bahnhofstraße / Rathaus
- 2. Grundschule / Kleinglattbach Süd II
- 3. Friedhof und Lehrgarten OGV
- 4. Ev. Christus-Kirche
- 5. Ottmar-Mergenthaler Realschule und Umfeld
- 6. Sport / Freizeiflächen
- 7. Zufahrt Schule / Sport
- 8. Feusersee / Brünnelesbach
- Abschluss: Jugend- und Freizeittreff



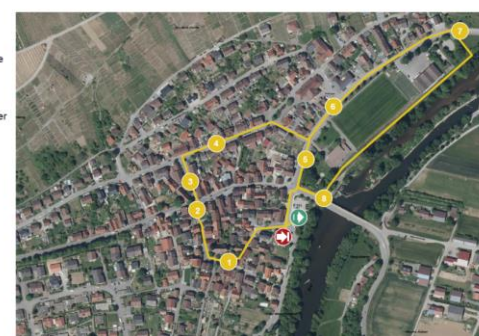
Riet

- Treffpunkt: Spielplatz Strudelbachthalle
- 1. Gewerbeflächen
- 2. Wassertretbecken / Pumpenhaus
- 3. Dorfplatz
- 4. Kelterplatz
- 5. Backhaus
- 6. Feuerwehr, Rathaus
- 7. Raiffeisenstraße
- Abschluss: Grundschule



Roßwag

- Treffpunkt: Flößerplatz
- 1. Streibelstraße / Kirche
- 2. Rathaus
- 3. Ehem. Gasthaus Adler
- 4. Grundschule / Birgits Spar-Läden
- 5. Sporthalle
- 6. Kelterplatz / Neue Feuerwehr
- 7. Ortseingang
- 8. Enzbrücke
- Abschluss: Backhäuser



Stimmungsbild und Reflexion

5 Orte, die ich
besonders schätze,
was hat Qualität?

Hier wohne ich ...



5 Orte, die ich
unbedingt verbessern möchte,
was hat Potenzial?



Stimmungsbild

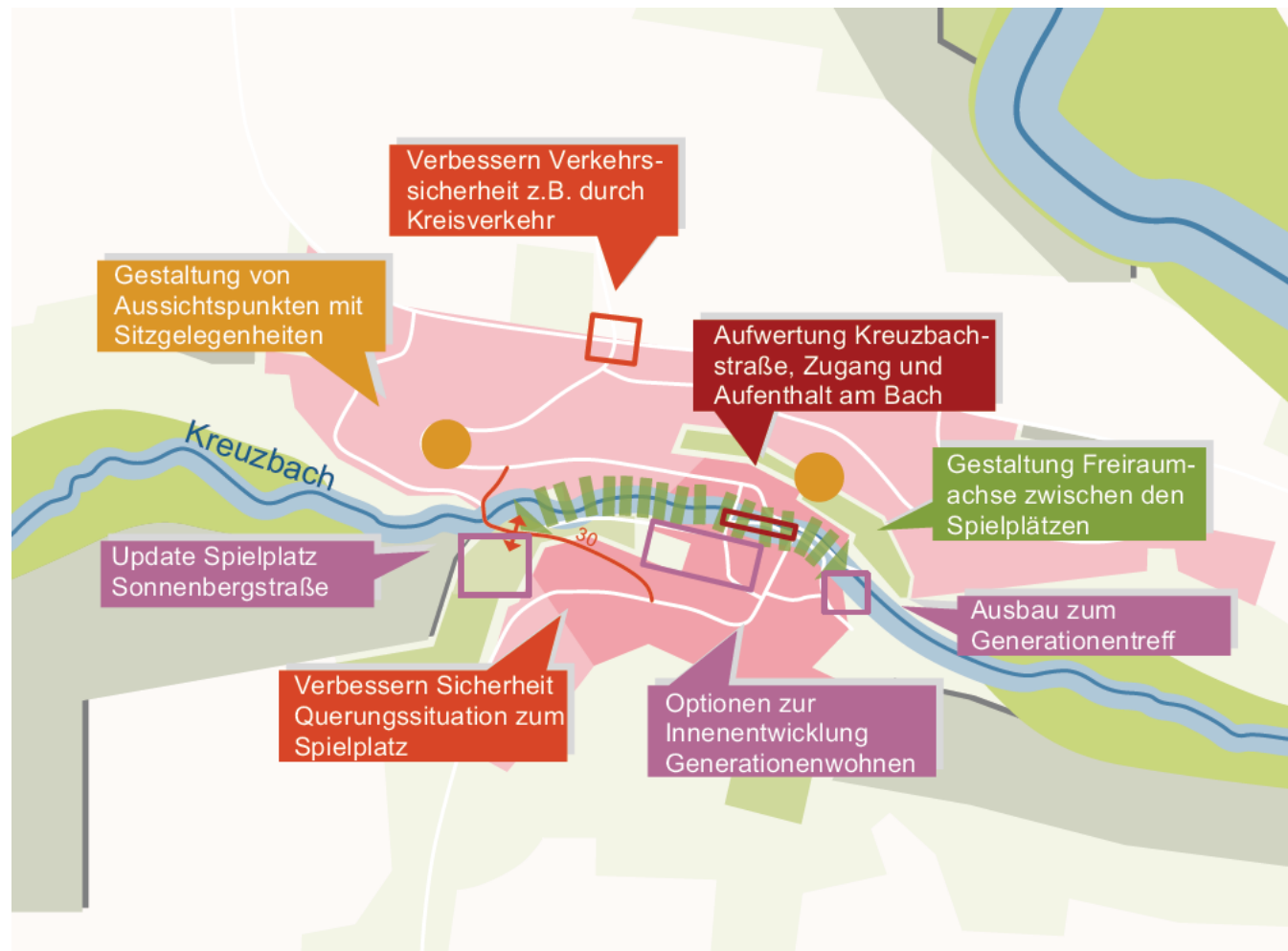
Aurich Stadtteilbegehung am 23.09.2022

Impressionen



Stimmungsbild

Aurich Stadtteilimpulse



Ensing

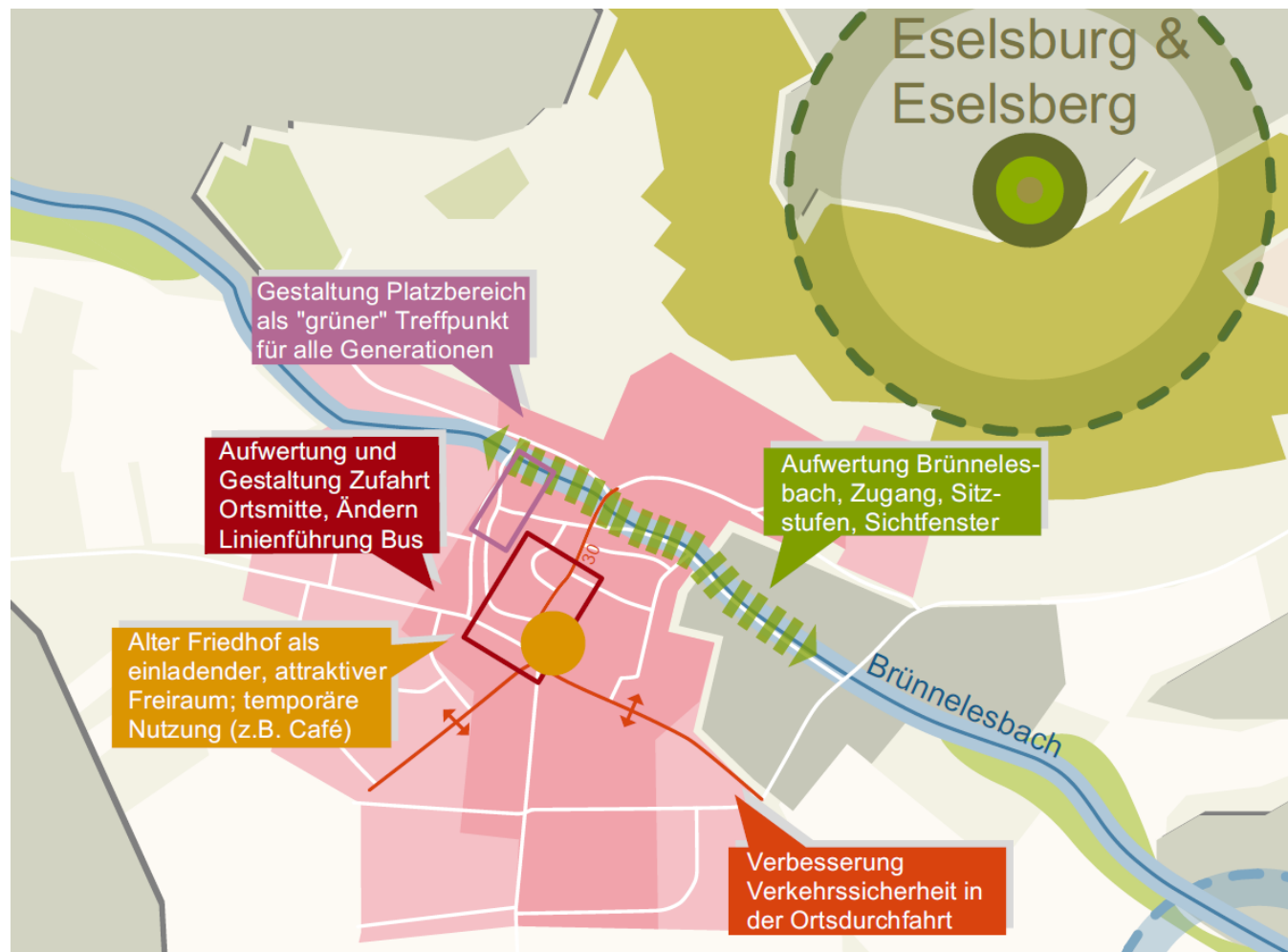
Stadtteilbegehung am 22.09.2022

Impressionen



Stimmungsbild

Ensinggen Stadtteilimpulse



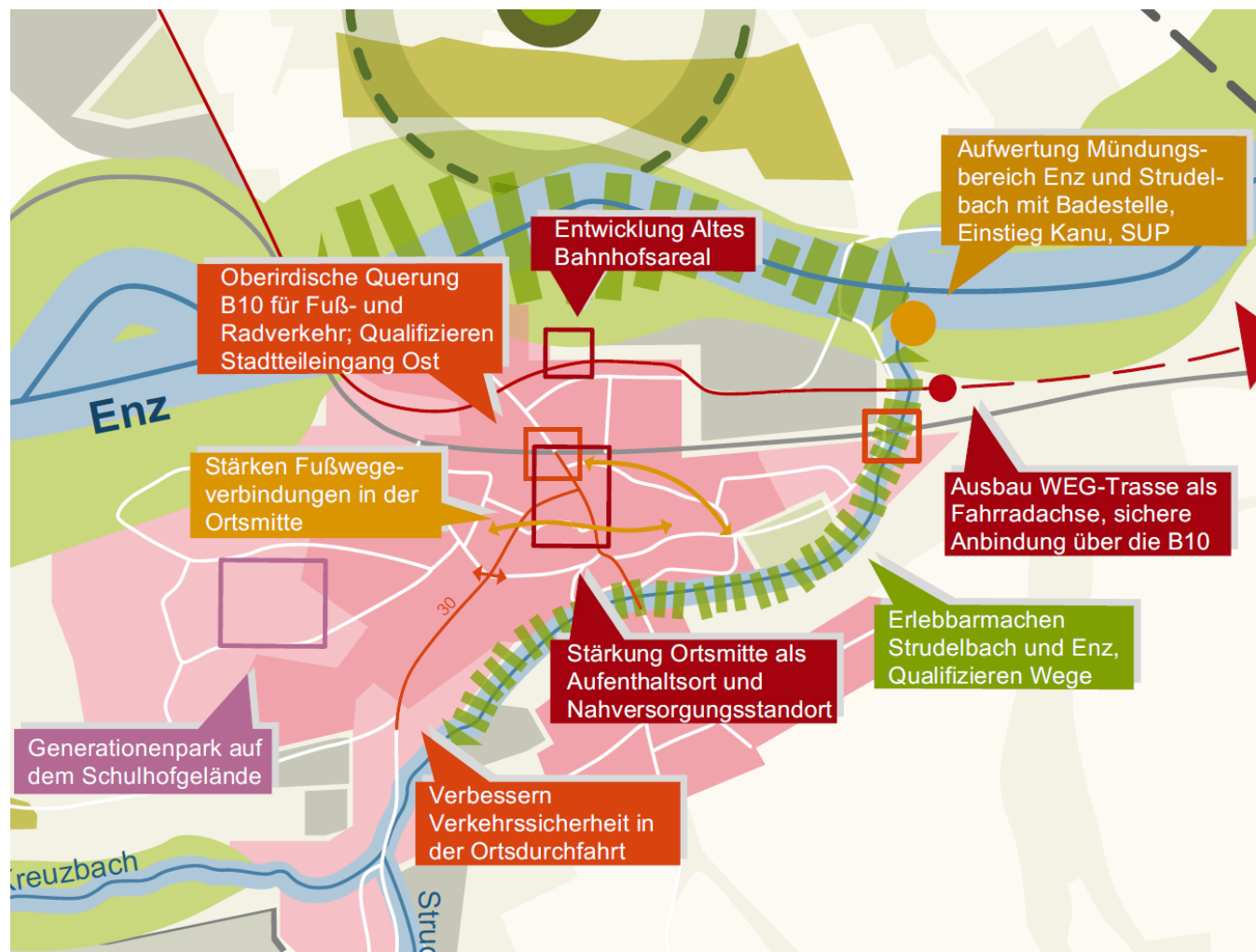
Enzweihingen Stadtteilbegehung am 24.09.2022

Impressionen



Stimmungsbild

Enzweihingen Stadtteilimpulse



Gündelbach

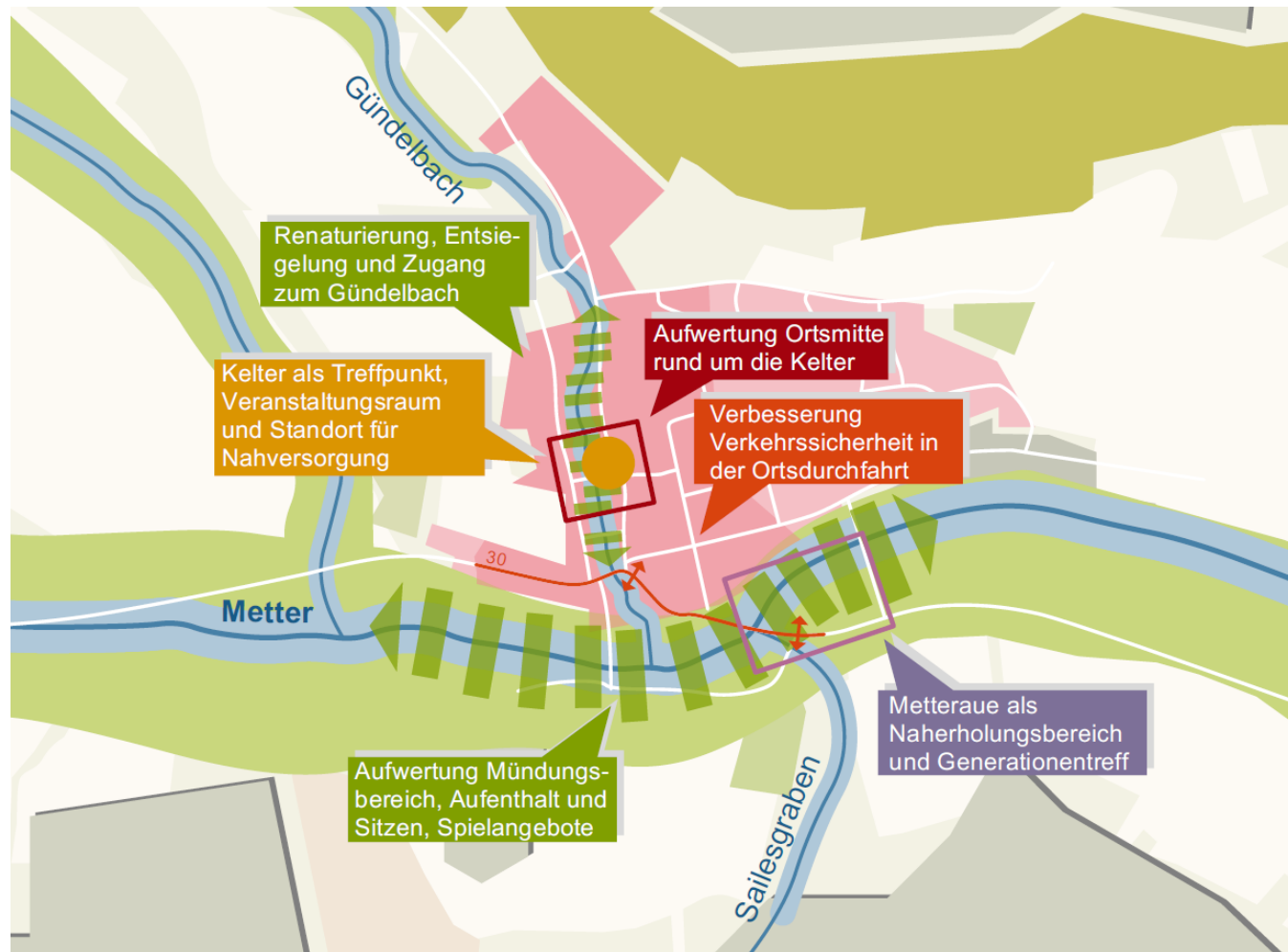
Stadtteilbegehung am 26.09.2022

Impressionen



Stimmungsbild

Gündelbach Stadtteilimpulse



Horrheim

Stadtteilbegehung am 29.09.2022

Impressionen



Stimmungsbild



Horrheim Stadtteilimpulse



Kleinglattbach

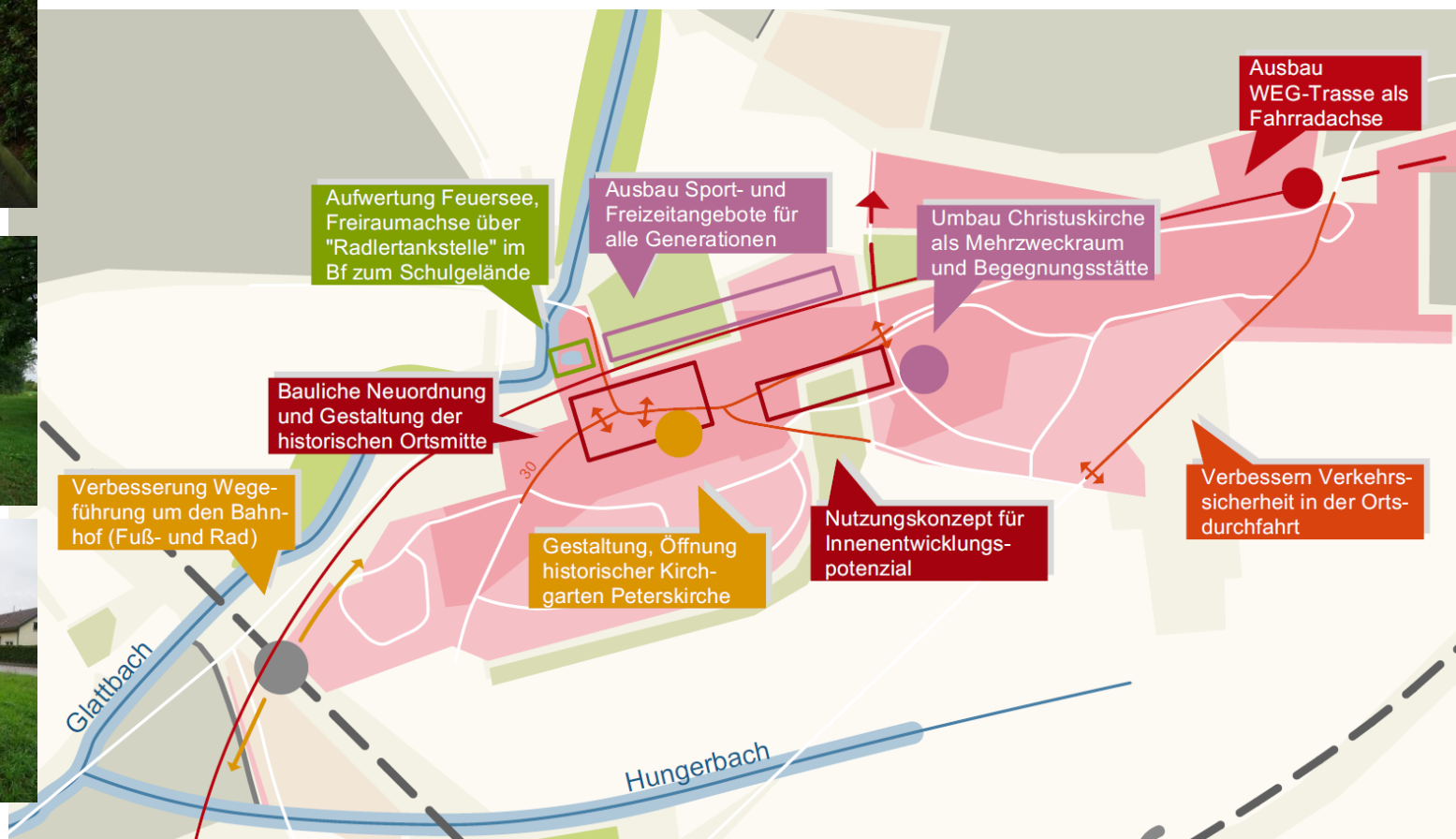
Stadtteilbegehung am 27.09.2022

Impressionen



Stimmungsbild

Kleinglattbach Stadtteilimpulse



Riet

Stadtteilbegehung am 23.09.2022

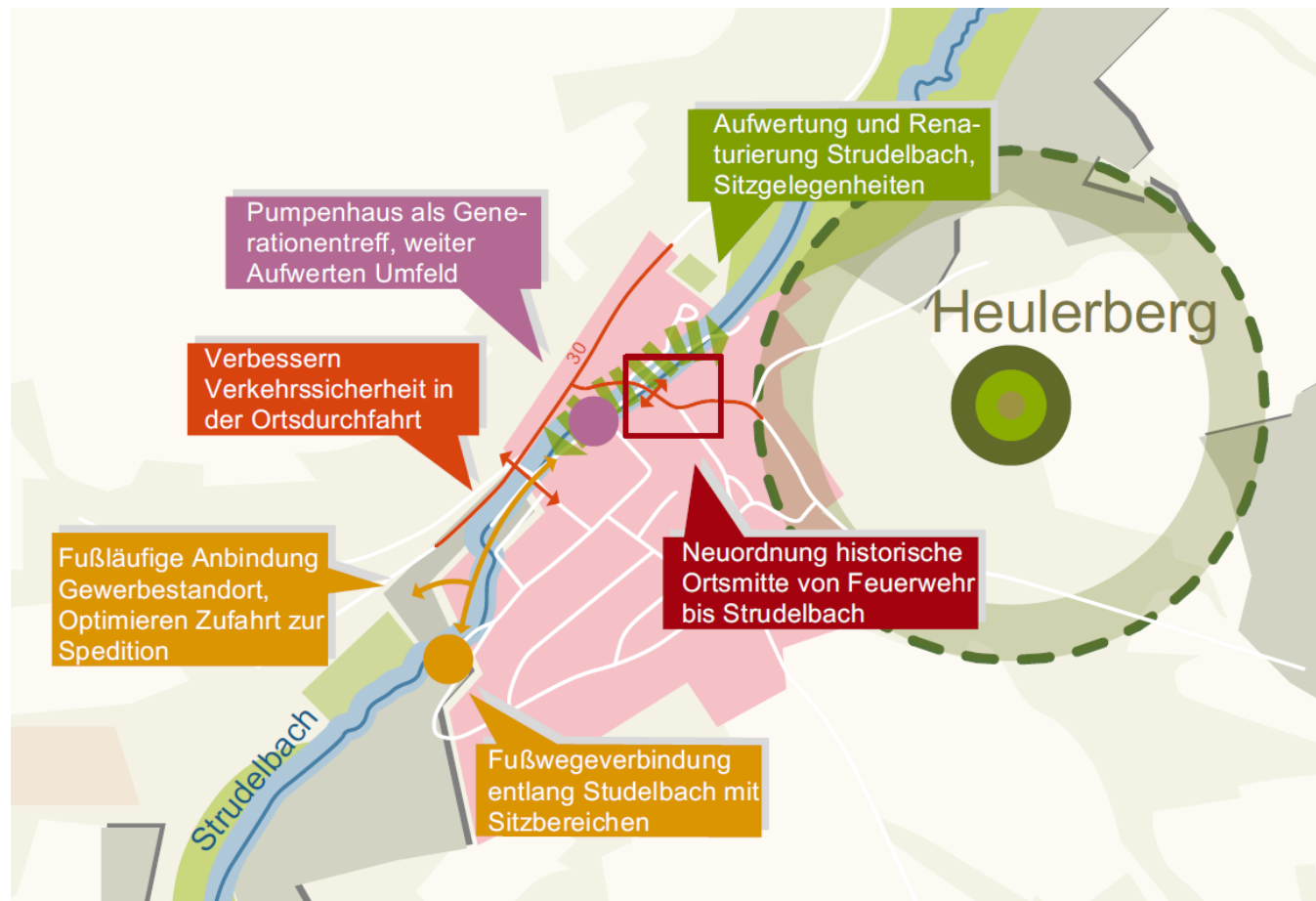
Impressionen



Stimmungsbild



Riet Stadtteilimpulse



Roßwag

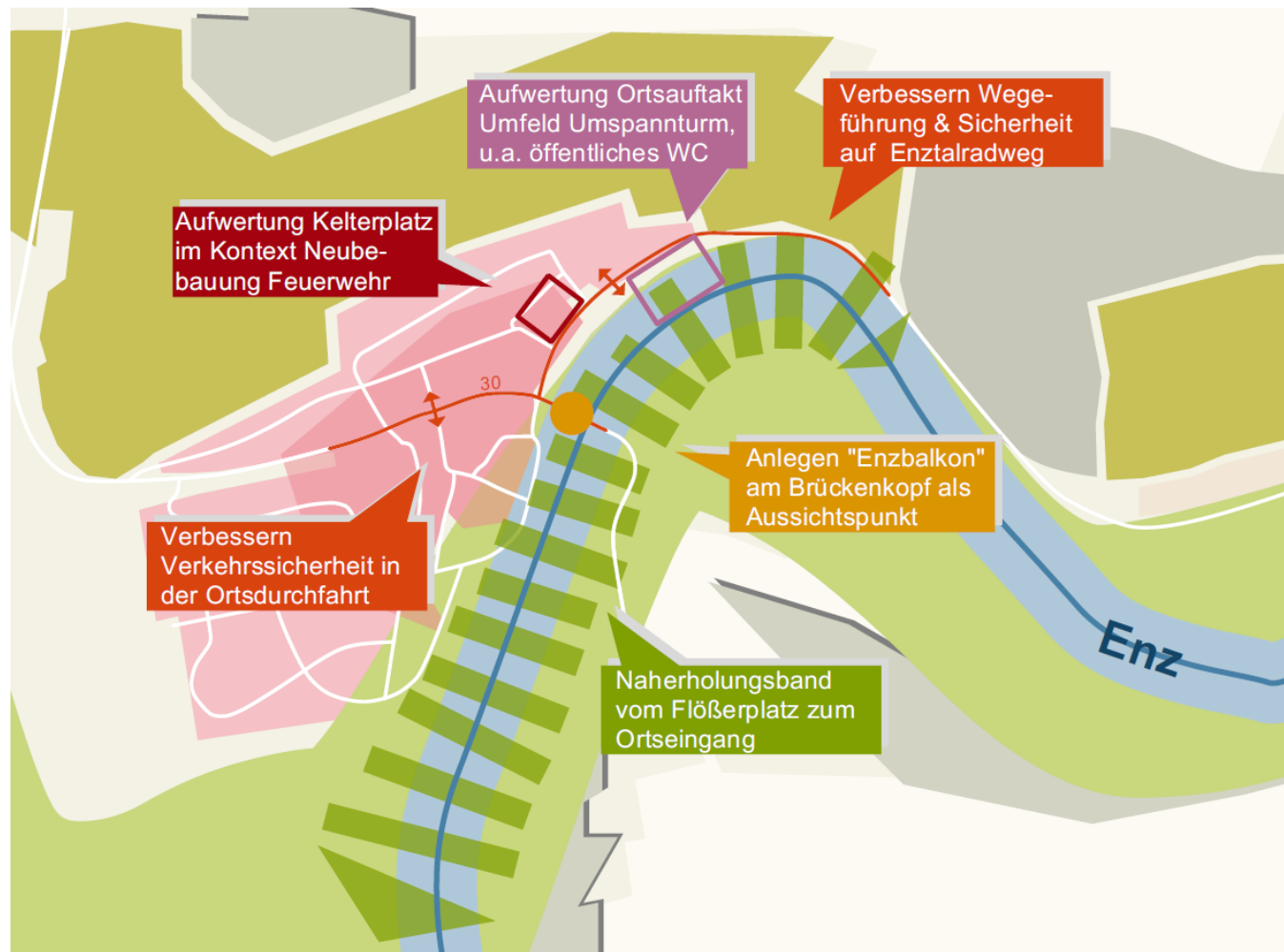
Stadtteilbegehung am 24.09.2022

Impressionen

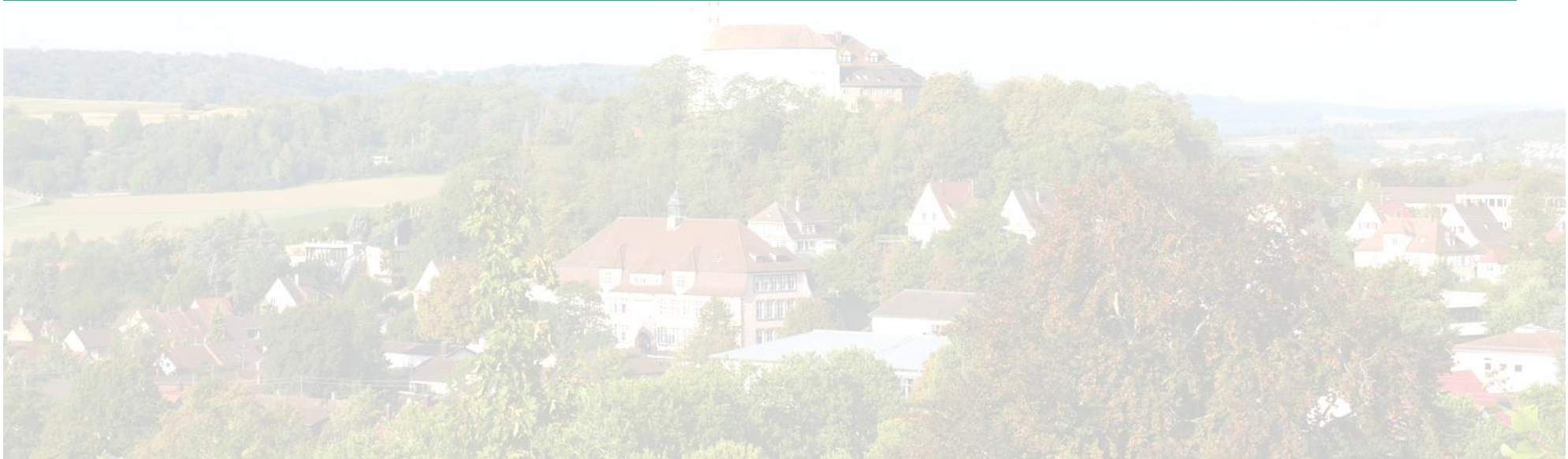


Stimmungsbild

Roßwag Stadtteilimpulse



Handlungsschwerpunkte und Zielsetzungen – Leitprojekte



Übersicht Handlungsfelder



Handlungsfeld 1 – Siedlungsstruktur und Wohnen

Handlungsfeld 2 – Arbeiten und Wirtschaft

Handlungsfeld 3 – Miteinander und soziale Infrastruktur

Handlungsfeld 4 – Umwelt, Erholen und Freizeit

Handlungsfeld 5 – Mobilität und Vernetzung

Handlungsschwerpunkte und Zielsetzungen

- Handlungsschwerpunkte und Zielsetzungen bestimmen inhaltliche Ausrichtung des Leitbilds
- Formulieren Handlungsrahmen für zielgerichtete Entwicklung
- Stellen inhaltliche Grundlage für künftige kommunalpolitische Abwägungs- und Entscheidungsprozesse dar



Leitprojekte

- Skizzieren konkrete Ansätze für die Umsetzung und dienen der Fokussierung
- Tragen im Besonderen den übergeordneten Zukunftsaufgaben und Leitsätzen Rechnung ebenso den Handlungsschwerpunkten und Zielen
- Gewährleisten zielorientiertes wie zukunftsorientiertes Handeln mit Blick auf die Positionierung der Stadt und schaffen Mehrwert für eine integrierte Stadtentwicklung
- Lösen strategische Impulse für Entwicklung und Umsetzung weitere zielgerichteter Projekte und Maßnahmen aus



Das Leitprojekt Gartenschau

- Ist als bereits beschlossenes Leitprojekt vorangestellt
- Wirkt in alle fünf, im Leitbildprozess thematisierten, Handlungsfelder hinein
- Markiert zentralen Ansatzpunkt für künftige Stadtentwicklung
- Besitzt besondere strategische Bedeutung für die Umsetzung unterschiedlichster Handlungsschwerpunkte und Zielsetzungen



Handlungsfeld 1 – Siedlungsstruktur und Wohnen



Handlungsfeld 1 – Siedlungsstruktur und Wohnen

1. Wir begreifen lokale Identitäten als Schlüssel für ein gemeinsames Stadtbewusstsein.
2. Wir verfolgen eine strategisch-konzeptionelle Siedlungsentwicklung, umweltgerecht und ressourcenschonend.
3. Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum und etablieren neue Wohnformen für eine vielfältige Stadtgesellschaft.

Leitprojekte

- „Zukunftsquartier Häcker-Areal“
- Ortsbild-/Gestaltungssatzung für Kernstadt und Stadtteile“

Leitprojekte

- „Urbanes Innenstadtquartier“
- „Masterplan Fuchsloch I und II“

Leitprojekte

- „Alt werden in den Stadtteilen“
- „Pilot bezahlbarer Wohnraum“
- „Wohnbaustrategie“

Handlungsfeld 2 – Arbeiten und Wirtschaft



Handlungsfeld 2 – Arbeiten und Wirtschaft

4. Wir verstärken und beleben ganzheitlich die Innenstadt als Aushängeschild und Wirtschaftsfaktor.
5. Wir schaffen ein attraktives Umfeld für zukunftsorientierte Arbeitsplatzangebote und stärken den Standort.
6. Wir forcieren die Digitalisierung zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Chancengleichheit.

Leitprojekte

- „Innenstadtoffensive“

Leitprojekte

- „Leerstandsbörse einschließlich Flächenrecyclingmanagement“
- „Außenstelle (Duale) Hochschule“
- „Innovations-Quartier“

Handlungsfeld 3 – Miteinander und soziale Infrastruktur



Horrheim

Ennsingen



Reiswag



MP

Pulverdingen

Riet

Handlungsfeld 3 – Miteinander und soziale Infrastruktur

7. Wir leben die Bürgerkommune und gestalten sie gemeinsam.
8. Wir etablieren eine Inklusions- und Integrationskultur als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in allen Lebensbereichen.
9. Wir schaffen Begegnungsstätten zum integrativen Austausch und zum Fördern des Miteinanders.
10. Wir vermitteln Information als Grundlage für Transparenz und Teilhabe.

Leitprojekte

- „Leitfaden für informelle Öffentlichkeitsbeteiligung“
- „Freiwilligen-Agentur Vai“
- „Vaihinger Vereins- und Ehrenamtshaus“

Leitprojekte

- „Stadthaus“
- „Interaktiver Kinder- und Jugendfreizeitplan“

Handlungsfeld 4 – Umwelt, Erholen und Freizeit



Pulverdingen

Riet

Handlungsfeld 4 – Umwelt, Erholen und Freizeit

11. Wir fördern Klimaschutz auf allen kommunalen Handlungsebenen mit dem Ziel der Klimaneutralität.
12. Wir definieren Umwelt- und Naturschutz als Selbstverständlichkeit im Einklang mit der Naherholung.
13. Wir sehen Kunst und Kultur in Verbindung mit Natur und Genuss als zentrale Bausteine des Stadtmarketings.

Leitprojekte

- „Klimaschutzkonzept“
- „Energiepotenzialanalyse“
- „Solardachoffensive“
- „Konzept Regenwassermanagement“
- „Klimabeirat“

Leitprojekte

- „Freiraumentwicklungskonzept StadtGrün“ (Green-City)

Leitprojekte

- „Enztal-Radweg durch Innenstadt“
- „Zertifizierte(r) Premiumwanderweg(e)“
- „Regionale Erzeuger- und Bauernmarkthalle“

Handlungsfeld 5 – Mobilität und Vernetzung



Handlungsfeld 5 – Mobilität und Vernetzung

14. Wir betrachten Fußgängerfreundlichkeit und Erreichbarkeit als grundlegend für lebendige Ortskerne.
15. Wir positionieren Vaihingen an der Enz als fahrradfreundliche Stadt im Alltag und der Freizeit.
16. Wir stärken den ÖPNV und fördern zukunftsorientierte Mobilitätskonzepte als Beitrag zur Verkehrswende.

Leitprojekte

- „Lärmaktionsplan“
- „Parkraum-Leit-Konzept Innenstadt“

Leitprojekte

- „Radweg auf WEG-Trasse“

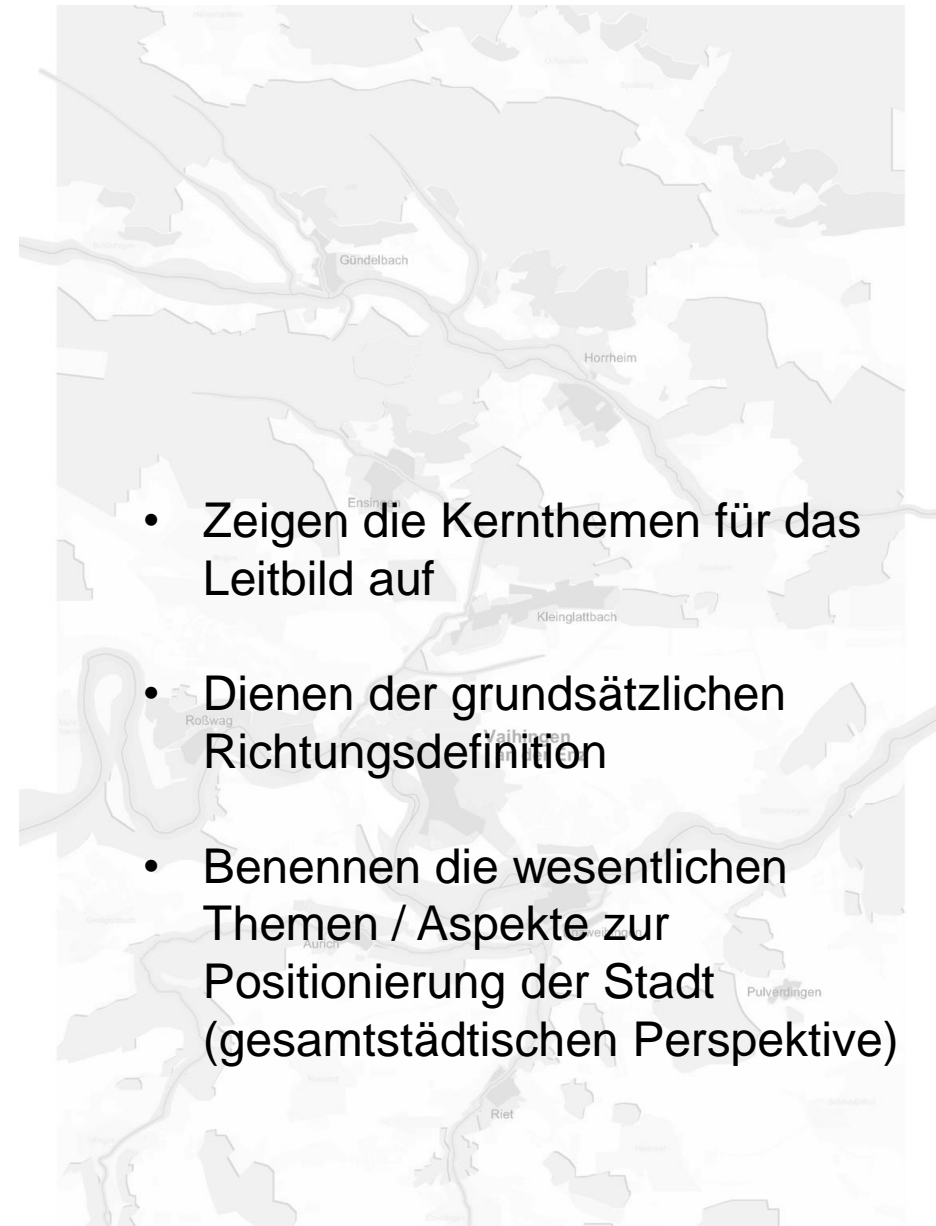
Leitprojekte

- „Mobilitätsstationen“ (Mobility-Hubs)
- „Vai-Shuttle“
- „Vai-Ticket“
- „Öffentliche E-Ladeinfrastruktur“

Übergeordnete Zukunftsaufgaben

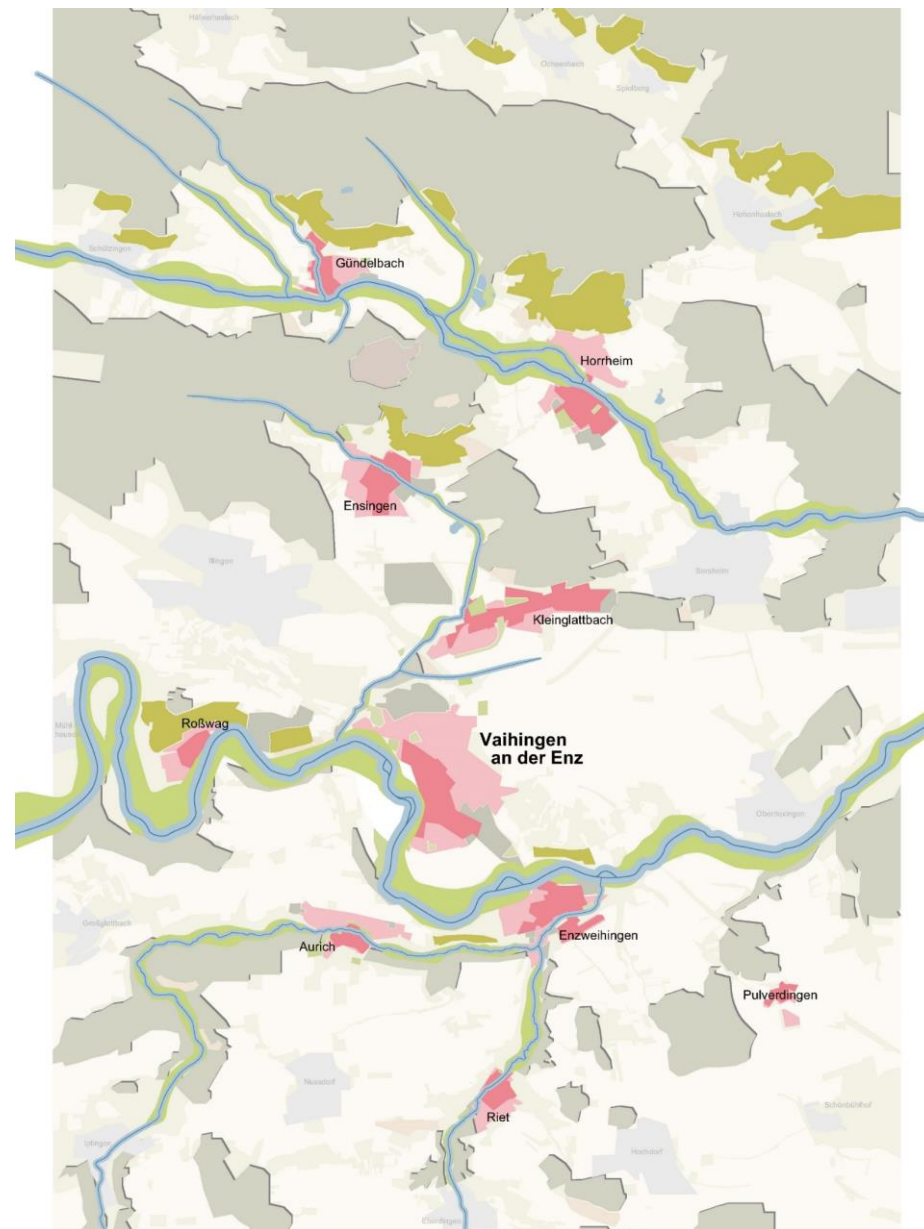


Übergeordnete Zukunftsaufgaben Leitsätze zur Profilbildung



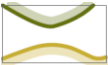



- Zeigen die Kernthemen für das Leitbild auf
- Dienen der grundsätzlichen Richtungsdefinition
- Benennen die wesentlichen Themen / Aspekte zur Positionierung der Stadt (gesamtstädtischen Perspektive)

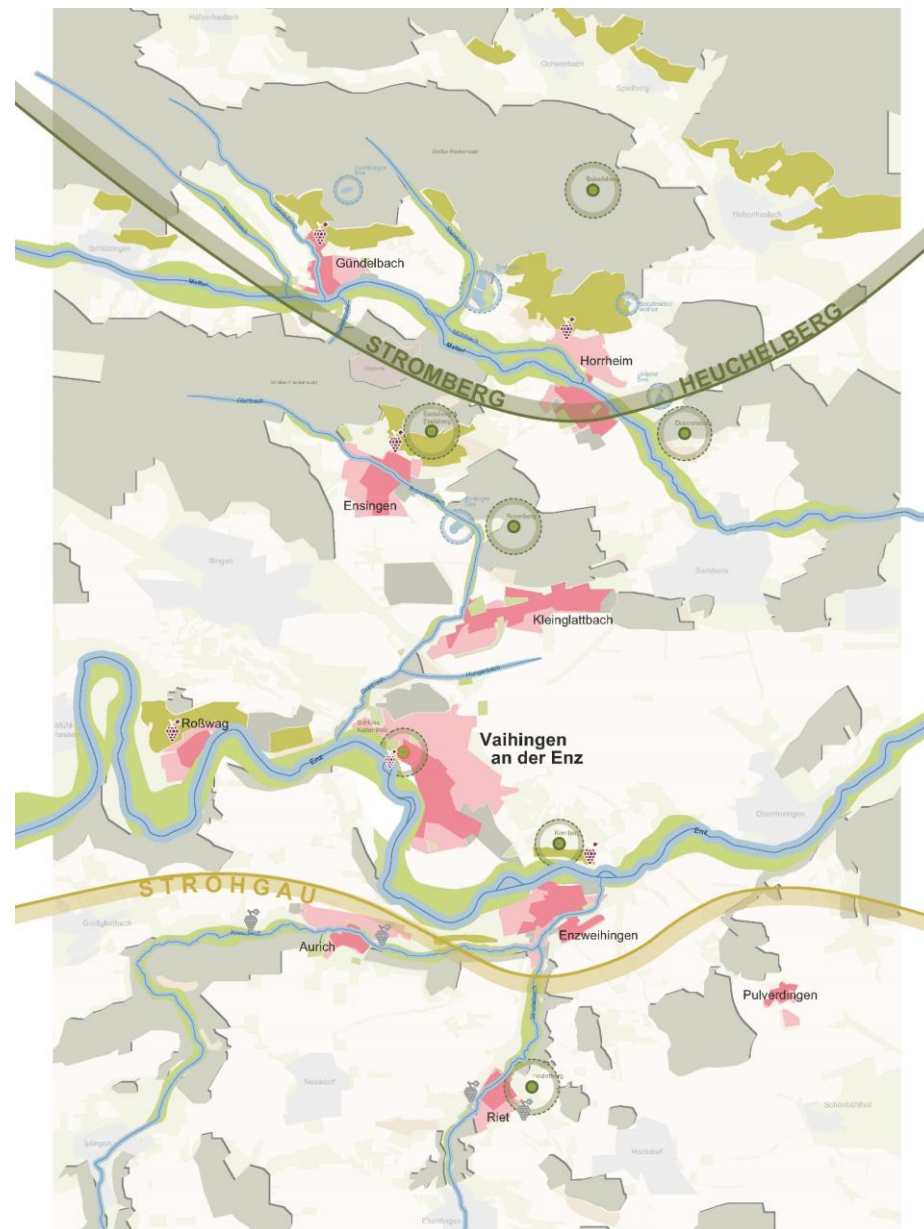
Übergeordnete Zukunftsaufgaben Leitsätze zur Profilbildung



Landschaftliche Vielfalt Begabung und Mehrwert für Morgen


Die Enzschleifen und das Mettertal mit ihren reizvollen Auenlandschaften und zufließenden Gewässern, die bewegte Topographie mit Wiesenflächen in den Tallagen, bewirtschafteten Hochflächen, markanten Kuppenlagen und nicht zuletzt die Weinberge mit attraktiven Fernblicken bestimmen das Landschaftsbild.


-  Landschaftsbild prägende wie bedeutsame Landschaftsräume
-  Landschaftsbild prägende / markante Kuppen und Aussichtspunkte
-  Seen mit hoher Bedeutung für die Naherholung und Gewässerökologie
-  Weinanbauflächen
-  Inwertsetzen und Erhalt der landschaftsbildprägenden Weinberge (u. a. Trockenmauern) im Kontext der Siedlungsbereiche (grau = nicht mehr bewirtschaftete / kultivierte Weinberge)





Die Stadtgesellschaft Gemeinsam für nachhaltige Stadtentwicklung und Wahrung der Lebensqualität

Wir sehen es als besondere Herausforderung, wie auch unsere gemeinsame Verantwortung gegenüber künftigen Generationen an, die natürlichen Lebensgrundlagen und die Lebensqualität zu bewahren. Die Landschaftspflege in Verbindung mit Ressourcen- und Klimaschutz stellen hierfür die Kernaufgaben dar, um unsere Stadt für morgen gemeinsam gut aufzustellen. Damit einher geht die Notwendigkeit, sich einer klimaangepassten wie resilienten Stadtentwicklung zu stellen.

- 

Stärken der Innenstadt als vielfältiger, nutzungsgemischer Standort; u.a. Umsetzen Innenstadtoffensive*, Entwickeln eines urbanen Innenstadtkwartiers* auf dem Areal zwischen Graben-, Friedrich- und Franckstraße und Freiraumentwicklungskonzept StadtGrün*
- 

Entwickeln gemischtgenutztes Zukunftsquartier Häcker-Areal* im Rahmen der Gartenschau und Einbindung in den Landschaftsraum der Enz
- 

Umstrukturieren Gewerbegebiete zur Adressbildung u.a. Masterplan Fuchsloch I und II*, Außenstelle (Duale) Hochschule*, Gründen Innovationsquartier* (u.a. Start-Ups, Co-Working) sowie Herausarbeiten der Steinbeisstraße als attraktive Wegebeziehung zwischen Vaihinger Innenstadt, Fuchsloch und Bahnhof
- 

Entwickeln Pilotprojekt für bezahlbaren Wohnraum* im Baugebiet Leimengrube; Anschließen des Dialogs zu einer Wohnbaustrategie* gemeinsam mit lokalen / sozialorientierten Wohnungsbauakteuren



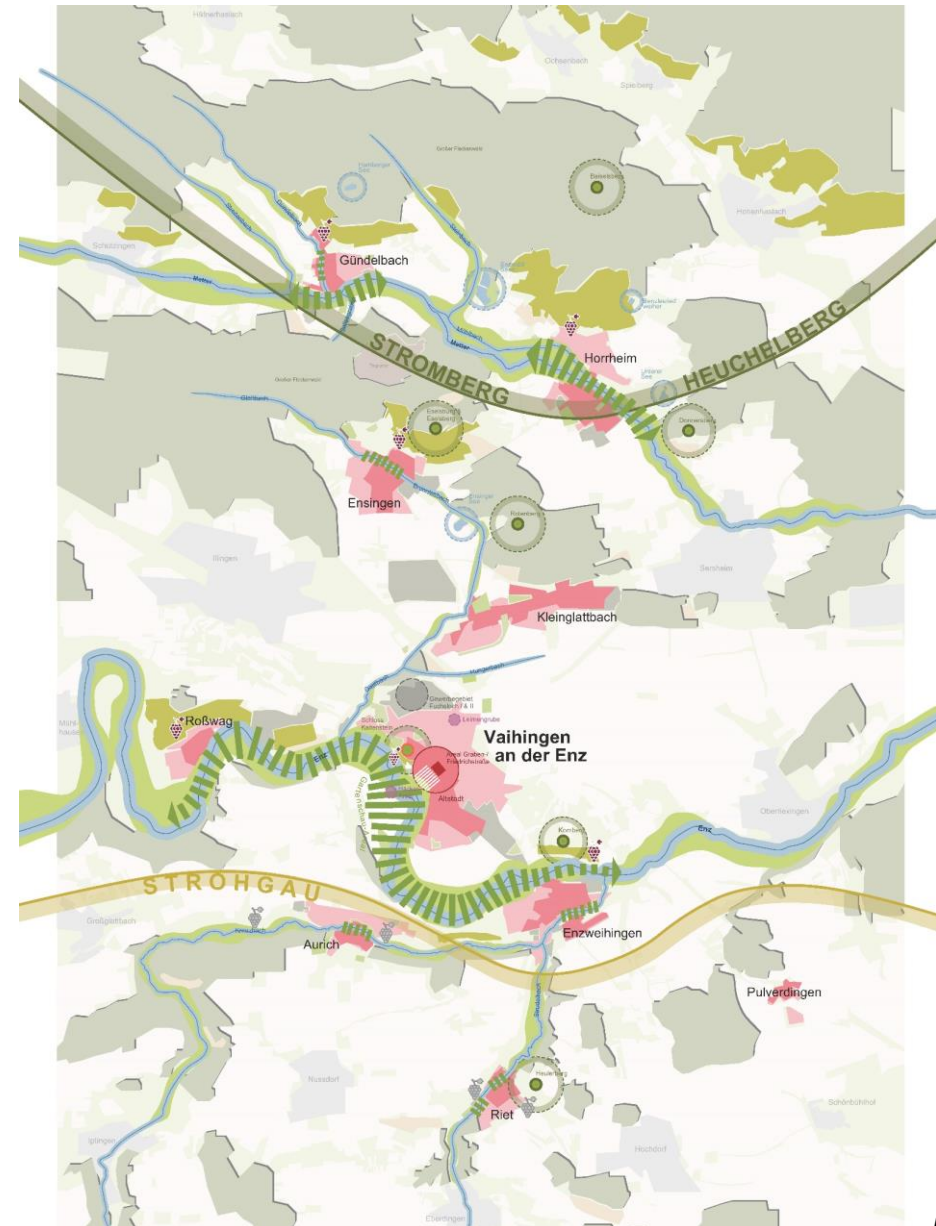
Das Außenbild

Profilierung mit der Gartenschau als lebendige Fachwerkstadt inmitten von Natur

Durch die Gartenschau in 2029 soll nicht nur die Enz mit ihren Auenbereichen als Natur- und Naherholungsraum aufgewertet und einen anderen Nutzwert im Alltag der Bürgerinnen und Bürger erhalten, sondern auch eine dauerhafte Impulswirkung auf die Attraktivität der Stadt ausgelöst werden.



Erlebbarmachen Auenbereiche der Enz und Metter; Verbessern der Aufenthaltsqualität, ökologische Aufwertung Gewässerläufe, Hochwasserschutz u.a. im Rahmen der Gartenschau*



Vitale Ortsmitten

Lokale Identitäten gemeinsam zukunftsorientiert gestalten

Vor allem die Entwicklung der Freiräume in den meist dörflich geprägten Ortskernen ist unser Ansatzpunkt, das Erscheinungsbild der Ortsmitten aufzuwerten, unterschiedliche Aufenthaltsangebote zum Treffen zu schaffen und das Miteinander vor Ort im Alltag zu fördern. Leerstände in den Ortsmitten gilt es zu vermeiden. Zeitgemäßer wie auch bezahlbarer Wohnraum stellt dabei die Grundvoraussetzung für vitale Ortsmitten dar, in der Kernstadt wie in den Stadtteilen.




Stärken der historisch gewachsenen Ortskerne als Aufenthaltsorte durch gestalterische Maßnahmen und Verkehrsberuhigung (u.a. Update Lärmaktionsplan*, Aufstellen Ortsbild-/Gestaltungssatzungen*); Entwicklung unterschiedlicher und alternativer kooperativer Wohnmodelle und Räume für Austausch und Interaktion: Konzept alt werden in den Stadtteilen*





Erreichbarkeit

Voraussetzung für Aufgabenteilung und Teilhabe

Als Stadtgesellschaft zusammenzuwachsen bedeutet, Aufgaben und Verantwortung zu teilen. Wir setzen vor allem auf umweltorientierte, innovative, nachhaltige Mobilität, die besonders den ÖPNV innerhalb der Gesamtstadt, aber auch über Landkreisgrenzen hinaus, fördert. Ebenso verfolgen wir sowohl den konzeptionellen Ausbau des Radverkehrsnetzes als auch die Förderung von Sharing-Konzepten sowie die Verknüpfung der Mobilitätsarten untereinander.

- 

Bundesstraße B10: Verbessern der oberirdischen Querungssituation in Enzweihingen, Anbindung an die WEG-Trasse
- 

Bahntrasse / Bahnhof; Einrichten von Mobilitätsstation* (Mobility-Hub) mit Sharing-Fahrzeugen als Beitrag zur Verkehrswende; ebenso in der Vaihinger Innenstadt
- 



Ausbauen Radweg auf WEG-Trasse* als zentrale Wegeachse zwischen Enzweihingen, Kernstadt und Kleinglattbach; Anbindung mit wichtigen Radrouten aus den Stadtteilen und überregionalen Radwegen u.a. Enztaalradweg* (Gesamtradwegekonzeption)



Stadtbewusstsein

Als Stadtgesellschaft zusammenwachsen und nach außen wirken

Aus dem Grundverständnis heraus, den jeweiligen Charakter der neun Stadtteile zu wahren und deren lokale Stärken zukunftsorientiert als Kapital einzubringen, wollen wir als Stadtgemeinschaft zusammenwachsen.

-  Teilorte mit ausgeprägtem Raumbezug zur Kernstadt
-  Schaffen eines gemeinsamen Stadtbewusstseins: Stärkung der räumlich-funktionalen Vernetzung (u.a. durch autonom fahrendes Vai-Schuttle* und günstiges Vaihinger Stadtticket* für den ÖPNV)



Gemeinsam für morgen Mit Offenheit im Dialog Perspektiven entwickeln

Gemeinsam für morgen bedeutet auch, sich im Dialog den Aufgaben der Zukunft zu stellen. Das Leitbild liefert hierfür einen Handlungskatalog, der dazu dient, den Blick perspektivisch auszurichten. Es beschreibt einen Korridor, der es ermöglicht, auf veränderte Rahmenbedingungen wie auf neue, nicht vorhersehbare, Anforderungen zu reagieren, ohne dabei das Ziel aus dem Blick zu verlieren. Das Leitbild gibt Raum zur Abwägung und fordert den Diskurs in der Stadtgesellschaft hierfür ein.



Gemeinsam für morgen Mit Offenheit im Dialog Perspektiven entwickeln

Gemeinsam für morgen bedeutet auch, sich im Dialog den Aufgaben der Zukunft zu stellen. Das Leitbild liefert hierfür einen Handlungskatalog, der dazu dient, den Blick perspektivisch auszurichten. Es beschreibt einen Korridor, der es ermöglicht, auf veränderte Rahmenbedingungen wie auf neue, nicht vorhersehbare, Anforderungen zu reagieren, ohne dabei das Ziel aus dem Blick zu verlieren. Das Leitbild gibt Raum zur Abwägung und fordert den Diskurs in der Stadtgesellschaft hierfür ein.

**Gemeinsam für morgen beginnt heute –
bei jedem von uns!**



Dialogangebot zu den Inhalten des Leitbilds

Dialogecke 1

- Übergeordnete Zukunftsaufgaben / Leitsätze
- Feedback-Befragung

Begleitet von:

- Matthias Löw
- Andrea Vöhringer
- Jörg Hiller

Dialogecke 2

- Handlungsschwerpunkte und -ziele
- Leitprojekte

Begleitet von:

- Ranjana Hoffmann
- Thomas Cichy
- Timo Buff

Dialogecke 3

- Stadtteilimpulse

Begleitet von:

- Thomas Schmitt
- Ronja Soldner



Vaihingen an der Enz

GEMEINSAM FÜR MORGEN

... beginnt heute – bei jedem von uns!

